

Öffentliche Niederschrift

der XI/5. Sitzung

Bezirksausschuss Schmallenberg der Stadt Schmallenberg

Sitzungstermin: Dienstag, 02. Juni 2026
 Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
 Sitzungsende: 19:07 Uhr
 Sitzungsort: Kleiner Saal im 1. OG der Stadthalle in Schmallenberg, Paul-Falke-Platz 6

Anwesende:

Stellv. Vorsitzender

Dietmar Weber

Ausschussmitglieder

Ralf Blümer

Martin Dornseifer

Johannes Hardebusch

Christian Hömberg

Julius Bette

Karl-Heinz Hennecke

Dominik Meiller

Michael Oberstadt

Harald Pickert

Birgit Rinke

Juliane Wüllner

Mathias Geißler

vertritt Hans-Georg Bette

Andreas Dicke

Von der Verwaltung:

Technischer Beigeordneter Andreas Dicke

Stadtverwaltungsrat Holger Entian

Schriftführer/-in

Valentina Falcone

Entschuldigt fehlen

Hans-Georg Bette

Hartmut Fust

sowie sein Vertreter Markus Kühn

Sebastian Kewekordes

sowie sein Vertreter Günter Schütte

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Dietmar Weber übernimmt vertretungsweise die Sitzungsführung für den entschuldigten Ausschussvorsitzenden Hans-Georg Bette.

Herr Weber begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass zur Sitzung frist- und formgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung ist in der Einladung aufgeführt. Änderungsanträge werden nicht gestellt.

Der Ausschuss stellt einstimmig folgende Tagesordnung fest:

A	Öffentliche Sitzung	Vorlage:
1.	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	
2.	Windkraft: Anträge auf kommunale Positivplanung bzw. Änderung des Flächennutzungsplans	XI/160
3.	Rückblick auf den Stadtbegang am 21.04.2026	
4.	Bildung einer Arbeitsgruppe zur Vorbereitung des Schnadegangs 2027	
5.	Bericht der Verwaltung	
6.	Verschiedenes	

A	Öffentliche Sitzung	Vorlage:
----------	----------------------------	-----------------

TOP 1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Keine Wortmeldungen

TOP 2. Windkraft: Anträge auf kommunale Positivplanung bzw. Änderung des Flächennutzungsplans **XI/160**

Herr Weber trägt den Sachverhalt kurz vor. Er bittet Herrn Entian, die vorbereitete Präsentation zur Veranschaulichung des Sachverhaltes vorzustellen (Anlage 1). Herr Entian gibt Einblicke in die vorliegenden Anträge der Projektierer und stellt die rechtlichen Rahmenbedingungen sowie die wesentlichen Belange, die damit verbunden sind, ausführlich vor. Weiterhin verweist er auf die Informationen, welche allen beteiligten Gremien einschließlich der Bezirksausschüsse in der Sitzung am 12.05.2026 durch die Projektierer bzw. Antragsteller mitgeteilt worden seien. Herr Weber bedankt sich bei Herrn Entian und eröffnet die Diskussion. Nach einigen Wortmeldungen kann festgehalten werden, dass die Mehrheit der Ausschussmitglieder sich einig ist, dass die Stadt Schmallenberg im Falle einer Positivplanung bzw. Änderung des Flächennutzungsplans vor allem in den Bereichen Tourismus und Lebensqualität mehr zu verlieren als zu gewinnen hätte.

Herr Weber teilt mit, dass sich der Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen nur auf den Bereich „Habichtsscheid“ bei Bödefeld bezieht und somit den Bezirksausschuss Schmallenberg nicht berührt. Er erläutert sodann kurz den Antrag der SPD-Ratsfraktion. Nach einigen Wortmeldungen zugunsten und zuwider des Antrags wird angemerkt, dass es sich bei dem Antrag in erster Linie um grundlegende finanzielle und wirtschaftliche Angelegenheiten der Stadt handelt, weshalb der Bezirksausschuss Schmallenberg die Zuständigkeit über die Beratung und Beschlussfassung bei den Fachausschüssen und dem Rat sieht.

Von Seiten der CDU-Fraktion wird vorgeschlagen, einen Beschlussvorschlag gegen eine Positivplanung zur Abstimmung zu stellen. Der Bezirksausschuss Schmallenberg stimmte einstimmig, bei zwei Enthaltungen dafür, über diesen Vorschlag abzustimmen.

Anschließend formulierte Herr Weber folgenden Beschlussvorschlag:

Der Bezirksausschuss Schmallenberg schlägt dem Rat im Rahmen seiner Zuständigkeit für den Bereich „Grafschaft“ (Antrag 1 b: RWE) folgende Beschlussfassung vor:
Eine kommunale Positivplanung zur Ausweisung von Windenergiebereichen im Flächennutzungsplan der Stadt sollte nicht erfolgen.

Herr Entian ergänzte den Vorschlag um eine Empfehlung, dass der Bezirksausschuss dem Rat im Falle einer Entscheidung für eine Positivplanung auch eine Beschlussempfehlung zur

Bereitstellung städtischer Flächen aussprechen solle. Diesem Vorschlag stimmte der Bezirksausschuss mehrheitlich bei neun Ja-Stimmen, einer Gegenstimme und drei Enthaltungen zu.

Sodann stellt Herr Weber folgende Beschlussvorschläge zur Abstimmung.

a) Der Bezirksausschuss Schmallenberg schlägt dem Rat der Stadt Schmallenberg im Rahmen seiner Zuständigkeit für den Bereich „Grafschaft“ (Antrag 1 b: RWE) mehrheitlich bei acht Ja-Stimmen, zwei Nein-Stimmen und drei Enthaltungen folgende Beschlussfassung vor: Eine kommunale Positivplanung zur Ausweisung von Windenergiebereichen im Flächennutzungsplan der Stadt sollte nicht erfolgen.

b) Der Bezirksausschuss Schmallenberg schlägt dem Rat der Stadt Schmallenberg im Rahmen seiner Zuständigkeit für den Bereich „Grafschaft“ (Antrag 1b: RWE) mehrheitlich bei neun Ja-Stimmen, einer Gegenstimme und drei Enthaltungen folgende Beschlussfassung vor: Städtische Flächen sollen weder als Windenergieanlagen-Standort noch für einen Flächenpool zur Verfügung gestellt werden.

c) Zu dem Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen und dem Ergänzungsantrag der SPD-Ratsfraktion wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:
Der Bezirksausschuss Schmallenberg sieht sich für den Antrag der SPD-Ratsfraktion zur Gründung einer Energiegenossenschaft nicht zuständig und gibt daher keine Beschlussempfehlung ab.

TOP 3. Rückblick auf den Stadtbegang am 21.04.2026

Herr Weber erläutert den Ablauf des stattgefundenen Stadtbegangs und verweist auf das Protokoll der 3. Sitzung. Er erkundigt sich bei Herrn Dicke nach dem Sachstand der angefragten Verbesserungen. Herr Dicke schildert, dass die Toilettenanlage am Friedhofseingang mittlerweile wieder nutzbar ist. Der Bereich unterhalb der Kapelle wurde gereinigt und der Bauhof war bereits im Kurpark im Einsatz und hat dort erste Maßnahmen umgesetzt. Abschließend stellt Herr Dicke fest, dass das Erscheinungsbild der öffentlichen Anlagen bereits deutlich verbessert ist. Die Ausschussmitglieder bedanken sich bei dem Bauhof und dem Verkehrsverein Schmallenberg, welche in gemeinsamer Arbeit die Verbesserungen vorgenommen haben, für den geleisteten Einsatz. Es wird bemerkt, dass im Uferbereich der Lenne im Kurpark die invasive Art „Japanischer Knöterich“ wuchert und die Renaturierung behindert. Abschließend wird nach dem angefragten Sonnensegel für den Spielplatz Am Stenn sowie der Neugestaltung des Bolzplatzes gefragt. Bezüglich des Sonnensegels soll die Verwaltung prüfen, ob dieses zeitnah finanzierbar ist. Damit das Projekt Bolzplatz nicht in Vergessenheit gerät, bittet Herr Weber die Verwaltung, dieses auf Wiedervorlage zu legen, wenn Mittel für die Umsetzung zur Verfügung stehen. Weiter wird angemerkt, dass vor allem in den Abendstunden oft Ruhestörungen und Vandalismus im Bereich des Kurparks und des Friedhofs in Verbindung mit Alkoholkonsum stattfinden. Herr Dicke erwidert, dass Ordnungsamt und Polizei bereits informiert sind, aber dennoch weitere Kontrollen durch das Ordnungsamt stattfinden können.

TOP 4. Bildung einer Arbeitsgruppe zur Vorbereitung des Schnadegangs 2027

Herr Weber berichtet, dass es bisher üblich war, dass einige Mitglieder des Bezirksausschusses Schmallenberg eine Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der Schnadegänge bilden. Da noch kein konkreter Termin für den Schnadegang 2027 ansteht, soll die endgültige Benennung der Mitglieder der Arbeitsgruppe nach der Sommerpause erfolgen. Herr Bette, Herr Dornseifer, Herr Hardebusch und Herr Hömberg wurden aber bereits als mögliche Mitglieder vorgeschlagen

TOP 5. Bericht der Verwaltung

TOP 5.1 Bauplatzverkäufe nach Punktesystem

Herr Entian informiert darüber, dass Bauplatzvergaben im Baugebiet „Altes Feld III“ in Schmallenberg nach besonderen Vergabekriterien erfolgen sollen. Diese sollen dem Haupt- und Finanzausschuss und Rat in der nächsten Sitzung zur Entscheidung und Beschlussfassung vorgelegt werden. Die Kriterien werden u. a. gestalterische Anforderungen und soziale Rahmenbedingungen berücksichtigen.

TOP 5.2 Kampagne "Wir für Bio"

Herr Dicke berichtet über die Problematik mit der großen Menge an falschem Müll, insbesondere Plastik, in der Biomülltonne und trägt vor, dass die Stadt Schmallenberg an der Kampagne „Wir für Bio“ teilnimmt. Hier soll über die richtige Mülltrennung aufgeklärt werden.

TOP 5.3 Westenergie LokalStars Award 2026

Herr Dicke berichtet über den Nachfolger des Westenergie Klimaschutzpreises, der Westenergie LokalStars Award. Hier kooperieren die Stadt Schmallenberg und die Westenergie AG, um Bürger und lokale Vereine, die sich gesellschaftlich oder im Klima- und Umweltschutz engagieren, zu prämiieren.

TOP 6. Verschiedenes

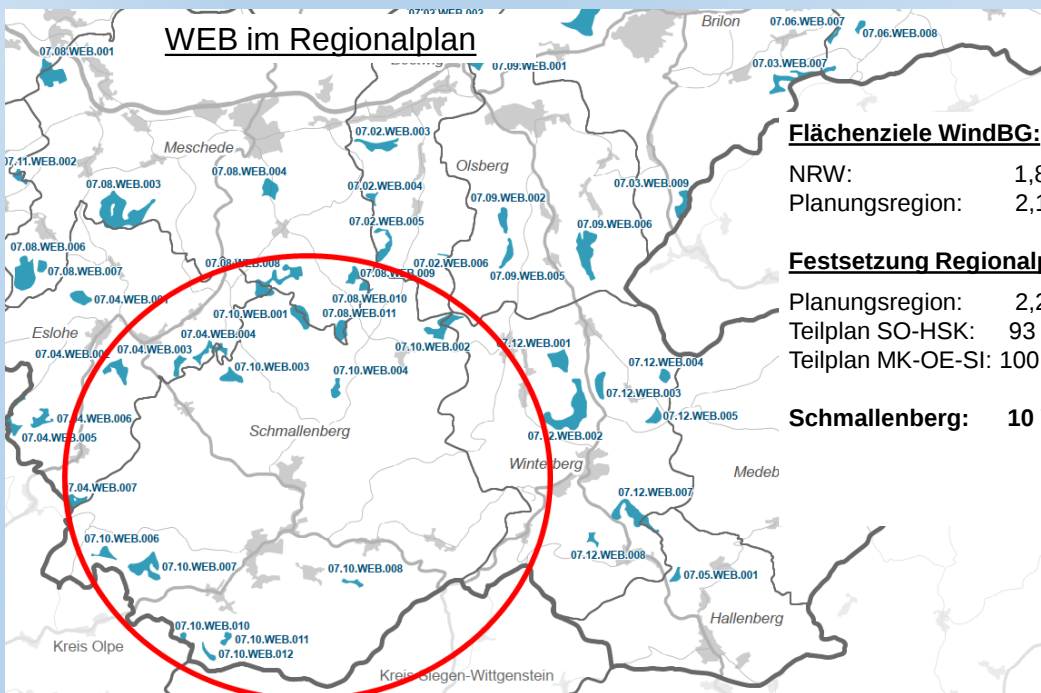
TOP 6.1 Zustand Kindergarten Zwergenland

Frau Wüllner berichtet von ihrem Besuch bei dem städtischen Kindergarten „Zwergenland“. Sie merkt an, dass zwar die obere Etage in einem guten Zustand sei. Die untere Etage, insbesondere der Flur, sei aber heruntergekommen. Es wird die Frage an die Verwaltung gestellt, inwiefern mit dem Förderverein des Kindergartens kooperiert werden kann, um zumindest den Flurboden zu erneuern.

TOP 6.2 Zustand Altkleider- und Altglascontainer

Herr Weber spricht an, dass seit einiger Zeit sämtliche Altkleider- und Altglascontainer regelmäßig so überfüllt seien, dass sich teilweise bereits Altglas und Säcke mit Altkleidern neben den Containern stapeln würden. Dahingehend habe er bereits die Verwaltung kontaktiert. Daraufhin habe sich die Situation der Altglascontainer verbessert, die Altkleidercontainer seien jedoch weiterhin überfüllt. Seitens der Verwaltung soll geprüft werden, wie die Situation mit den Containern verbessert werden kann.

Windkraft: Beratung zur kommunalen Positivplanung



Flächenziele WindBG:

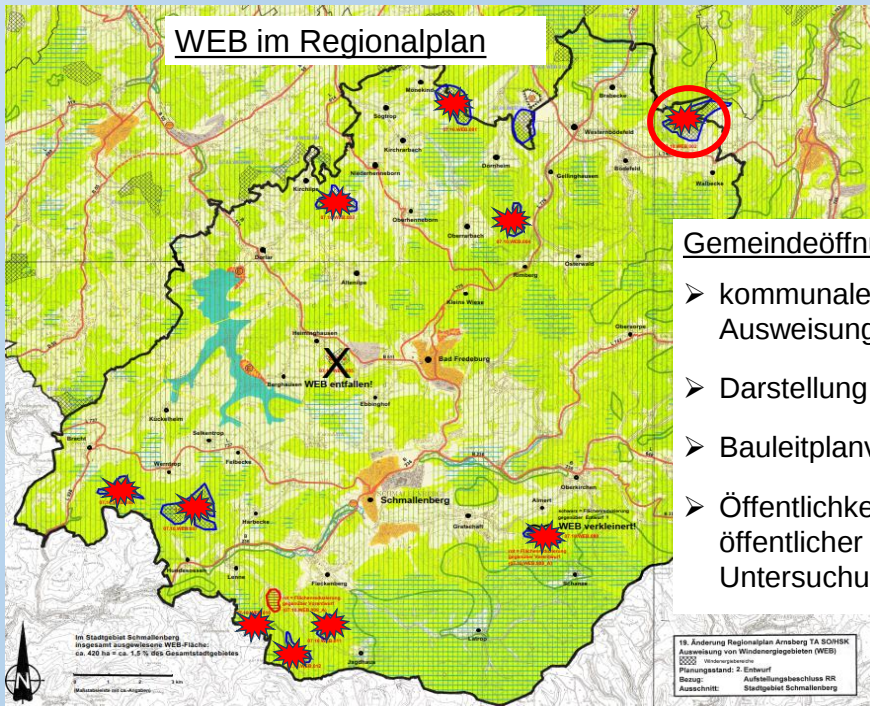
NRW:	1,8 %	
Planungsregion:	2,13 %	13.186 ha

Festsetzung Regionalplan:

Planungsregion:	2,22 %	13.744 ha
Teilplan SO-HSK:	93 WEB	8.033 ha
Teilplan MK-OE-SI:	100 WEB	5.711 ha

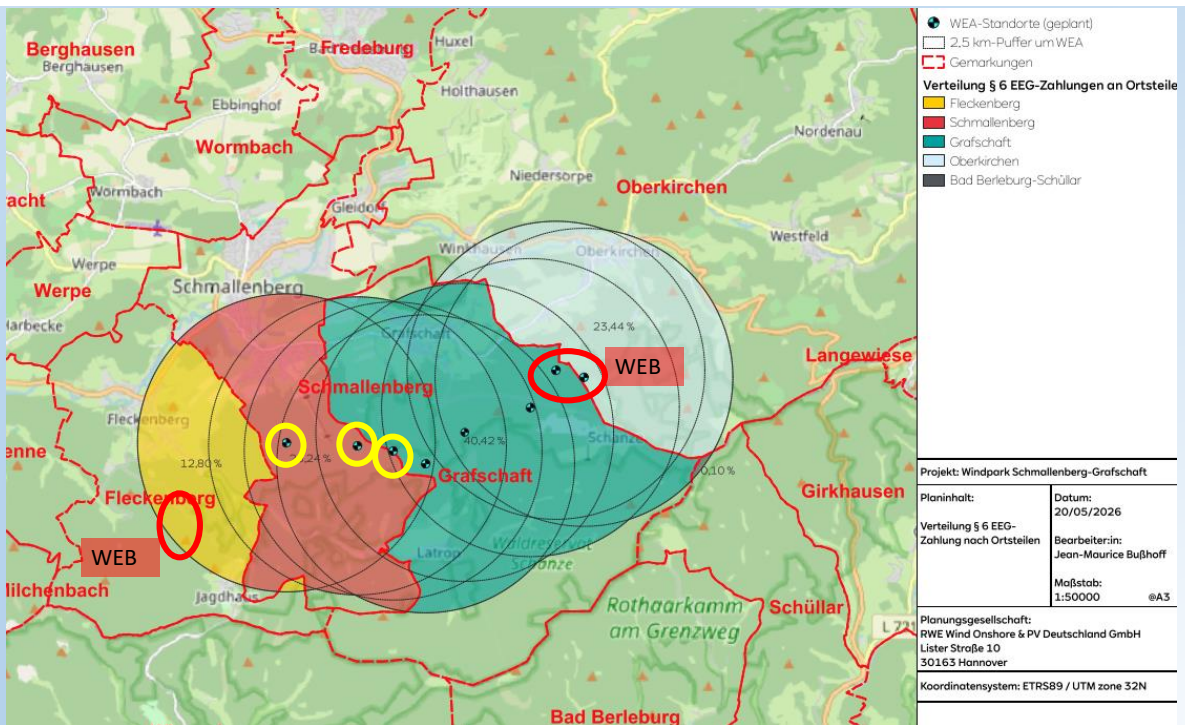
Schmallenberg: 10 WEB rd. 420 ha
rd. 1,4 %

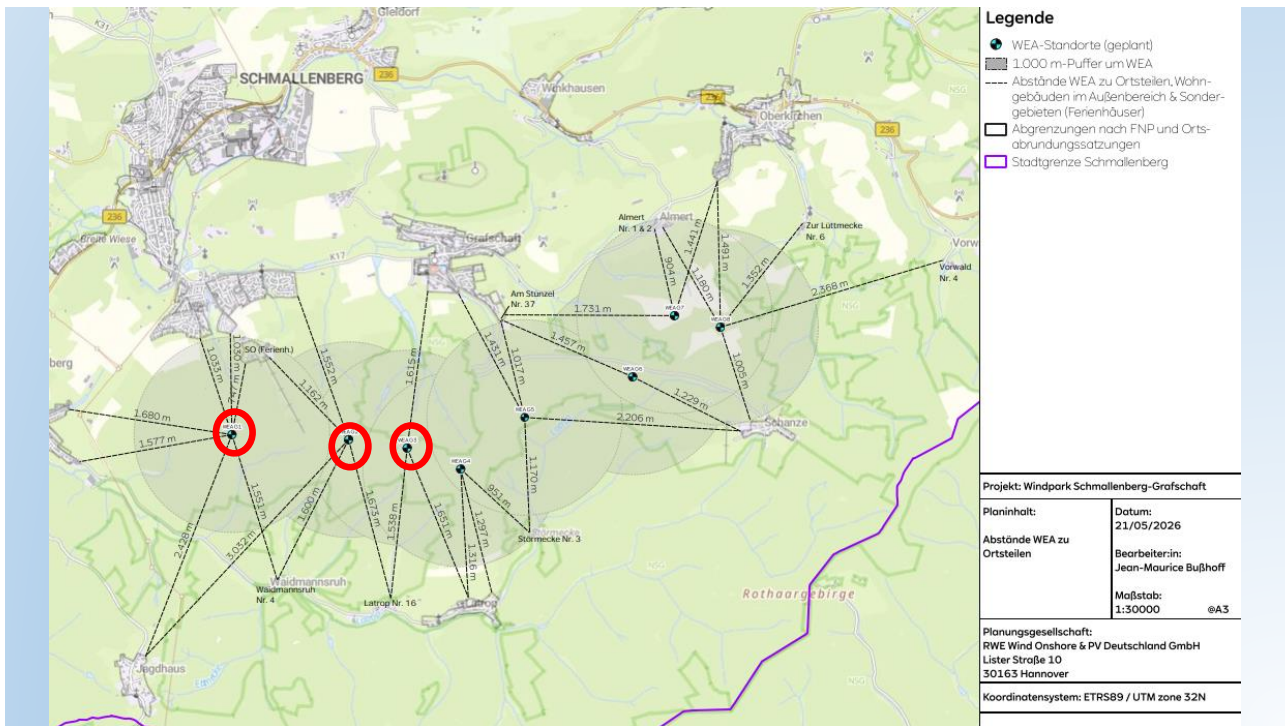
WEB im Regionalplan



Gemeindeöffnungsklausel BauGB:

- kommunale Positivplanung zur Ausweisung weiterer WEB möglich
- Darstellung von WEB im FNP
- Bauleitplanverfahren ergebnisoffen
- Öffentlichkeitsbeteiligung, Träger öffentlicher Belange, Gutachten, Untersuchungen, Abwägungen





Windenergie im Wald:

- Landesentwicklungsplan – „LEP-Erlass Erneuerbare Energien vom 28.12.2022“:
 - **Kalamitätsflächen** (Wald-Ausfallflächen durch Sturm oder Baumkrankheiten) und **Nadelwälder** stehen nun landesplanerisch regelmäßig für die Windenergienutzung zur Verfügung
 - das gilt unter anderem nicht in waldarmen Gemeinden, auf Naturschutz-Flächen sowie in Laub- und Laubmischwald
 - Standort einer WEA: grds. nur auf Kalamitätsflächen oder im Nadelwald
 - Abgrenzung WEB: kann auch Laubwaldanteile enthalten

Abstände zur Wohnbebauung:

- NRW: kein gesetzlich festgelegter Mindestabstand mehr seit 2023
- WEB im Regionalplan: 1.000 m zum Siedlungsbereich (Ortslagen) / 440 m zu Einzellagen

Optisch bedrängende Wirkung:

- § 249 Abs. 10 BauGB: bei 2-facher Anlagenhöhe grds. nicht mehr gegeben
(Anlagenhöhe = Nabenhöhe zzgl. Rotorradius)

Umzingelungswirkung:

- Gutachten zur „Umfassung von Ortschaften durch Windenergieanlagen“
(*obergerichtlich bestätigt und Maßstab in regionalplanerischen Konzepten mehrerer Bundesländer*)

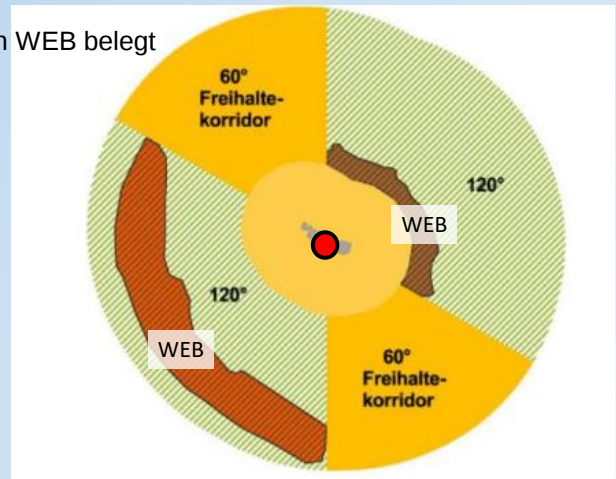
- Freihaltekorridor zwischen 2 WEB mind. 60°
- zwischen 2 Freihaltekorridoren max. 120° durch WEB belegt

Sichtbarkeit / Wahrnehmung:

- standortabhängig
- „im Auge des Betrachters“

Erschließung:

- Standort / Baufeld / Aufstellfläche
- Zufahrt / Wald- und Wirtschaftswege
- Stromanschluss / Umspannwerk



Windenergie und Landschaftsbild:

„Das Landschaftsbild wird seit vielen Generationen vom Menschen geprägt. Auch die Energiegewinnung hat unsere Landschaften immer wieder verändert: Zunächst durch Brennholzbeschaffung, Köhlerei und Torfabbau, später durch den Abbau von Kohle und den Bau von Kraftwerken. Heute formen die erneuerbaren Energien ebenso die Landschaft.“

- Landschaftsbild als öffentlicher Belang
- rechtliche Abwägung & gesellschaftliche Akzeptanz
- unterschiedliche Wahrnehmung und Bedeutung in der Bevölkerung

Tourismus:

- Verschiedene Studien, die mögliche Auswirkungen betrachten:
 - Windkraft-Akzeptanzstudie der IHK Arnsberg Hellweg-Sauerland
 - Studie „Tourismus und Windenergie“ im Ahrtal
 - Online-Umfrage „Windkraft und Tourismus“ in Winterberg
 - ...

Rahmenbedingungen:

- **Rechts-/Planungsrahmen** bilden zahlreiche Gesetze, Verordnungen, Erlasse und Rechtsprechung
- **Energiewende** und Ausbau Erneuerbaren Energien haben dabei einen enorm hohen Stellenwert
- intensives und dynamisches **Bewerben bzw. Aufteilen** des „Windenergiemarktes“
- geänderte **wirtschaftliche Rahmenbedingungen** für Vorhabenträger
- **kommunale Einnahmen** als möglicher Beitrag zur Haushaltsverbesserung
 - Einnahme nach Bürgerenergiegesetz: i. d. R. Ersatzbeteiligung von 0,2 ct/kWh
 - Gewerbesteueranteil: 90 %
 - bei Beteiligung an Bau und/oder Betrieb: Gewinnbeteiligung
 - bei Bereitstellung städtischer Flächen: Pacht über WEA-Standort oder Flächenpool

Mittelverteilung/-verwendung:

- projekt-/vorhabenbezogen
- örtliche Verwendung (Dörfer) und überörtliche Verwendung (gesamstädtische Aufgaben)
- Berücksichtigung der Stadtbezirke/Gemarkungen im 2,5 km-Radius
- Verwendungsvorschläge aus den Orten ausdrücklich erwünscht

Fazit:

- für die eine, wie für die andere Entscheidung, gibt es Meinungen, Begründungen, Argumente
- Kern jeder Bauleitplanung:
 - Festlegung von **Entwicklungszielen**
 - Abwägung **öffentlicher und privater Belange** untereinander und gegeneinander

- ❖ *Regenerative Energieerzeugung*
- ❖ *Kommunale Klimaneutralität*
- ❖ *Regionale Wertschöpfung*
- ❖ *Kommunaler Haushaltseffekt*

- ❖ *Natur-/Umweltbelange*
- ❖ *Veränderung Landschaftsbild*
- ❖ *Auswirkungen Tourismus*
- ❖ *Akzeptanz in Dorf und Stadt*

- **Entscheidung über Positivplanung = Gewichten & Abwägen zwischen Zielen und Belangen!**